

Dringliches Postulat 330

Neue Bleibe für das Kleintheater Luzern

Mirjam Fries und Roger Sonderegger namens der Mitte-Fraktion vom 17. Januar 2024

Das Kleintheater Luzern existiert seit rund 60 Jahren und hat sich zu einer kulturellen Institution entwickelt, welche bei der Bevölkerung sehr beliebt und aus dem Kulturangebot der Stadt Luzern nicht mehr wegzudenken ist.

Die Mitte-Fraktion ist besorgt über die Ankündigung der Luzerner Pensionskasse (LUPK), welche das Haus am Bundesplatz 14 abreißen und ohne Räumlichkeiten für das Kleintheater wiederaufbauen will. Heute ist der Ort, direkt an der Bushaltestelle, mit der markanten und einprägenden Umgestaltung durch Eugen Mugglin aus dem Jahr 1988, ein Fixpunkt beim Bundesplatz.

Der Stadtrat soll in die Pflicht genommen werden, um für diese Bühne eine neue und ebenbürtige Heimat zu finden. Hierzu sollen mehrgleisig verschiedene Alternativen geprüft werden:

- Kontaktaufnahme mit der LUPK / Kanton Luzern, um den Einbezug einer Bühne im Ersatzneubau zu prüfen;
- Prüfung von Standorten auf in Entwicklung begriffenen Arealen (z.B. ewl-Areal, Neubad, Luzerner Theater);
- Prüfung im städtischen Immobilienportfolio, ob in Bezug auf den Wegzug der kantonalen Verwaltung oder in Bezug auf sonstige Immobilienstrategien neue Optionen be- oder entstehen.